

Opti- und Lasersegler machten sich auf den Weg zum traditionellen Sommersegeln auf der Fraueninsel



(Angela Eisenreich) Am letzten Schultag vor den Sommerferien trafen sich um 14.30 Uhr 4 Optisegler, 6 Lasersegler, unser 2. Vorstand Willi und die Trainer zu unserem traditionellen Sommersegeln. Nach einer kurzen Begrüßung und Besprechung ging es bei Sonnenschein und mäßigem Wind Richtung Fraueninsel. In einem Opti fanden die Seglerinnen und Segler einen Brief, der sie zu einer Schatzsuche animierte. Auf dem Hinweg fanden sie einen weiteren Hinweis. Nach 2 ½ Stunden und einem Bootstausch zwischen Opti und Laser kamen alle hochmotiviert beim Wassersportverein Fraueninsel e.V. (WVF) an. Im Nu waren die Zelte aufgebaut und auch das Schwimmen kam nicht zu kurz. Nach dem gemeinsamen Grillen mit Salatspenden der Eltern wurde die olympische Eröffnungsfeier angeschaut. Als es schließlich dunkel wurde, spielten alle Räuber und Gendarm. In der lauen Sommernacht saßen die Lasersegler dann noch zusammen und stießen um Mitternacht mit Anna auf ihren Geburtstag an.

Mit dem Aufstehsong „Aufstehen ist schön“ von Johanna von Koczian konnte Leonard die „Langschläfer“ noch aus den Zelten locken. Nach dem Frühstück wurde ein weiterer Hinweis auf der Insel gesucht, bevor es bei wenig Wind gemeinsam aufs Wasser ging. Es wurden Segelversuche unternommen und immer wieder die Boote zwischen Optimisten und Laser getauscht. Nachdem der Wind ganz eingeschlafen war, standen Kenterspiele und Baden auf dem Programm. Am späten Nachmittag verausgabten sich alle noch beim „Rangeln“ und ins Wasserwerfen am Steg. Freuen durften wir uns auch über den Besuch unseres ersten Vorstands Maxi. Vor allem die Optimisten warteten schon sehnsüchtig auf die Dunkelheit, um

wieder Räuber und Gendarm zu spielen. Leider machte ihnen das Wetterleuchten einen Strich durch die Rechnung. Doch davon ließen sie sich die Laune nicht verderben. Ein gemeinsamer Spieleabend war eine lustige Alternative.

Für Sonntag waren Regen und Wind angekündigt. Noch vor dem Frühstück konnten die Zelte im Trockenen abgebaut werden. Anschließend beteiligten sich alle fleißig am Aufräumen und Putzen des Clubhauses. Pünktlich um 10 Uhr wurde bei Regen zurück zum SRV gesegelt. Bei gutem Wind dauerte dies nur 1 ½ Stunden. Kurz vor Seebruck wurde noch eine schöne Trainingseinheit eingelegt. Nach dem Mittagessen endete das Sommersegeln mit der Abschlussbesprechung.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Trainern für die gelungene Veranstaltung und vor allem beim WVF für die freundliche Bereitstellung des Vereinsgeländes und freuen uns schon aufs nächste Jahr.